

Langjähriges Team holt Gold

OKV-Patrouillenrittfinal in Wald ZH Gold für den Verein Ostschweizer Westernreiter, Silber für den Verein Elgger Pferdefreunde und Bronze für den Reitverein Glärnisch.

Corinne Hanselmann

Bei den Posten, die sich das OK des RC Wald für den Final des OKV-Patrouillenrittes ausgedacht hat, war Köpfchen gefragt. Von Laupen aus machten sich die fast 130 teilnehmenden Reiter auf die rund elf Kilometer lange Strecke, stellten sich den vielfältigen Herausforderungen an acht Posten und trotzten dem wechselhaften Herbstwetter. Die Aufgaben am besten löste die Equipe des Vereins Ostschweizer Westernreiter. Seit mindestens 15 Jahren sind Silvia Scherrer-Haldi und Nicole Kriemler-Koch gemeinsam an Patrouillenritten unterwegs mit dem inzwischen 23-jährigen Freiburger Lindor und dem 18-jährigen Painthorse Buddys Champ. Nachdem sie im vergangenen Jahr Zweite wurden beim OKV-Patrouillenrittfinal reichte es dieses Jahr für den Sieg und sie freuten sich sehr. Sie sind überzeugt, dass ihr taktisches und überlegtes Vorgehen bei den Posten zum Erfolg beigetragen hat: «Der Patrouillenritt war aus meiner Sicht finalwürdig, man musste bei den Posten ziemlich studieren», so Silvia Scherrer. Die Silbermedaillen durften sich Corinne Walzer und



Oben: Die Medaillengewinnerinnen des OKV-Patrouillenrittfinals, zusammen mit Maja Aegerter, OKV-Chefin «WEF». Unten: Die teilnehmenden Teams bewältigten anspruchsvolle Posten. Fotos: Corinne Hanselmann



Dania Leuenberger vom Verein Elgger Pferdefreunde umhängen lassen. Bronze ging an Saskia Marti und Moni Gwerder vom RV Glärnisch. Zwar hatten Janine Graf und Daniela Leutenegger vom RC Sonnenberg dieselbe Punktzahl erreicht – beim bei Punktegleichheit entscheidenden Posten hatten die Glarnerinnen aber die Nase vorn und verdrängten Graf/Leutenegger so vom Podest.

In der offenen Kategorie siegte das «Springende Dressurteam», Alessandra Ochsner und Monika Eigenmann, vor dem «Chaotenquartett», Nora Arpagaus und Alessia Caduff. Auch hier herrschte Punktegleichheit.

Beim Final sollen Posten anspruchsvoll sein

Das OK gestaltete die Posten zum Thema «Nomal Chind sii». «Wir suchen immer ein Motto, zu dem wir lässige Ideen haben, und nochmals Kind zu sein macht doch allen Spass», erklärte Sarah Brüttsch vom OK. Als Finalveranstalter gebe man sich besonders Mühe und achte darauf, dass die Posten etwas anspruchsvoll sind, sagte sie weiter. Gemäss zahlreichen positiven Rückmeldungen ist das dem Reitclub Wald gut gelungen.